



Santander

Cantabria

Ferien-Telefon

(+34) 901 111 112

turismodecantabria.com

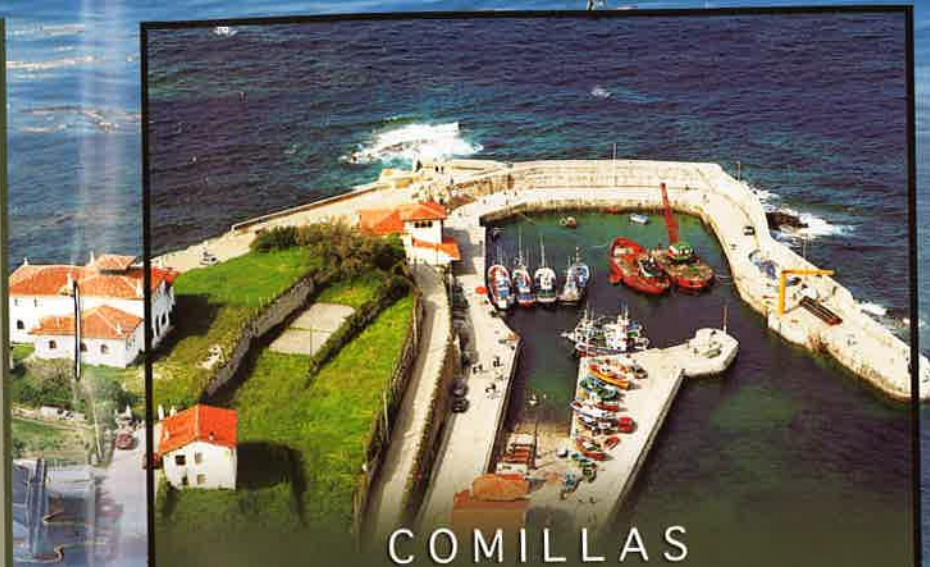


**GOBIERNO
de
CANTABRIA**

CONSEJERÍA DE CULTURA,
TURISMO Y DEPORTE

IBERIA

IBERIA regional
AIR MASTERS



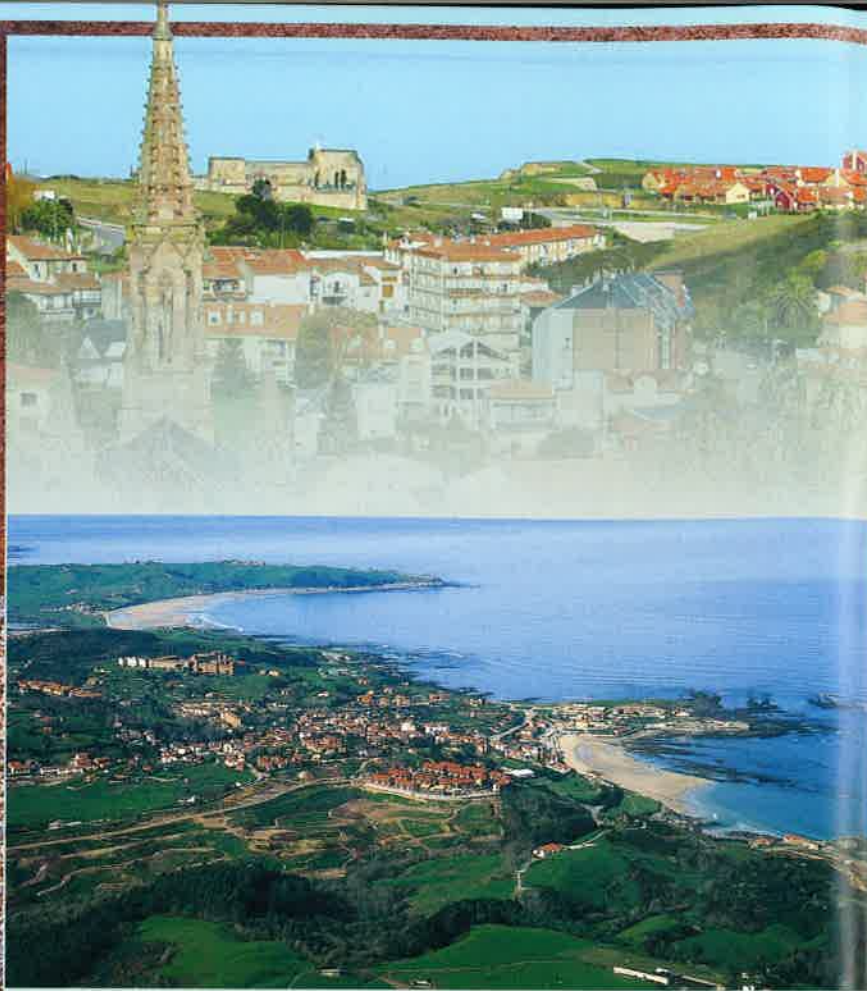
COMILLAS

Unendliches Kantabrien



**† CANTABRIA
2006**

LIBANA TIERRA DE JÚBILLO



Comillas aus der Luft

Comillas liegt an der Westküste Kantabriens, 48 Kilometer von Santander entfernt, und ist einer der bedeutendsten Tourismusorte der gesamten Region. Die Ortschaft, die 1985 zum denkmalgeschützten historischen Bauensemble erklärt wurde, trägt den Beinamen „Dorf der Erzbischöfe“, da hier im 17. und 18. Jahrhundert fünf Prälaten zur Welt kamen, die später wichtigen Diözesen vorstanden. Seine wesentliche Wandlung erlebte dieses historische Fischerdorf ab Ende des 18. Jahrhunderts, als in Comillas das Königliche Kantabrische Seminar – eine renommierte Lehranstalt – eröffnet wurde, sowie insbesondere ab Mitte des 19. Jahrhunderts durch Antonio López y López, den ersten Markgrafen von Comillas.



Auf das Bestreben dieses Reeders, Bankiers und Industriellen, der im Spanien der damaligen Zeit eine bedeutende Stellung innehatte und außerdem Senator war, kam sogar König Alfons XII. in den Ort, um dort seinen Sommerurlaub zu verbringen. Comillas mit seinem weitläufigen und hervorragend zum Baden

geeigneten Strand wurde auf das Betreiben von López hin zum zweitwichtigsten kantabrischen Urlaubsziel nach Santander und zu einem Sommerdomizil, das zahlreiche Persönlichkeiten aus der spanischen Politik anzog. Die modernistischen Landhäuser und Villen, welche diese als Sommerresidenzen erwarben oder erbauen ließen, machen heutzutage – in Verbindung mit den Häusern in dem für die Bergregion typischen Baustil – das wertvolle architektonische Erbe des Ortes aus. Die Errichtung einiger der sehenswertesten Gebäude wurde von Vertrauten und Verwandten des Markgrafen oder vom Markgrafen persönlich veranlasst, wie zum Beispiel der Bau seiner

Residenz, des Sobrellano-Palasts, des daneben gelegen Familiengrabs der Markgrafen und der Erzbischöflichen Universität (Universidad Pontificia), die eindrucksvoll die landschaftliche Kulisse Comillas beherrscht. Besonders zu erwähnen ist, dass regelmäßig einige der renommiertesten Architekten des katalanischen Jugendstils wie Martorell und Gaudí herangezogen wurden.

Zu dieser außergewöhnlichen Ansammlung von Gebäuden im neugotischen und Mudéjar-Stil aus der Zeit Ende des 19. Jahrhunderts gesellt

Denkmal zu Ehren des Markgrafen von Comillas



Sobrellano-Palast

sich ein herrlicher historischer Ortskern mit den für die Bergregionen typischen gepflasterten Straßen und Herrenhäusern aus Stein, die mit prächtigen Wappen geschmückt sind. Außerdem wartet Comillas mit einem stimmungsvollen, lebhaften Ambiente und einem vielfältigen gastronomischen Angebot auf, dessen kulinarische Spezialitäten sowohl auf Fisch und Meeresfrüchten als

auch auf Fleisch und Gemüse basieren. Und auch für Freunde des Golfsports ist Comillas das ideale Urlaubsziel, denn hier finden sich der Golfplatz Rovacías und – in der nahe gelegenen Gemeinde San Vicente de la Barquera – der Golfplatz Santa Marina.



Meeresfrüchte aus dem Kantabrischen Meer



Zur besonderen Schönheit des Ortes selbst kommen die äußerst attraktiven Landschaften in der nahen Umgebung, unter denen besonders der Naturpark Oyambre, die Meeresbucht La Rabia und das Waldschutzgebiet Monte Corona hervorzuheben sind.



Strand von Comillas



Dreiröhrenbrunnen



Ortsplan von Comillas

MODERNISTISCHER RUNDGANG

- 1 Dreiröhrenbrunnen
- 2 Gaudis Bauwerk „El Capricho“
- 3 Sobrellano-Palast
- 4 Kapelle und Familiengrab der Markgrafen von Comillas
- 5 Tor zur Erzbischöflichen Universität
- 6 Erzbischöfliche Universität
- 7 Friedhof
- 8 Denkmal zu Ehren des Markgrafen von Comillas
- 9 Tor „Puerta de Moro“
- 10 La Coteruca
- 11 Heiliges Hospital

RUNDGANG ZU DEN SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 12 Casa Ocejo
- 13 Hafen
- 14 Aussichtspunkt Santa Lucía
- 15 Gebäude El Espolón
- 16 Corro de San Pedro
- 17 Denkmal Herz Jesu
- 18 Gefängnis
- 19 Chalet El Duque
- 20 Altes Rathaus
- 21 Pfarrkirche San Cristóbal
- 22 Corro Campios
- 23 Neues Rathaus

Tourismusbüro

Parkplatz





Comillas entdecken

Wer nach Comillas kommt, der erblickt nach der Anreise über die kurvige Landstraße zuallererst den weitläufigen, feinsandigen Strand, der mit der Blauen Flagge ausgezeichnet wurde und an dem sämtliche Infrastrukturen und Dienstleistungen zur Verfügung stehen. Wir spazieren am Strand entlang und erreichen den örtlichen Fischereihafen mit seinen typischen Kneipen, in denen stets reges Treiben herrscht und wo man vorzüglich zubereitete Tintenfische kosten kann. Von hier aus erblicken wir den Friedhof, wo die großartige Skulptur „Der Würgeengel“ von Josep Llimona – mit einem Schwert in der Hand und den Blick aufs Meer gerichtet – die Ruinen der alten gotischen Kirche beherrscht. Das Denkmal zu Ehren des Markgrafen von Comillas, ein Werk von Doménech i Montaner, ist ebenfalls zu sehen. Der Weg führt hinauf zur wohl imposantesten Sehenswürdigkeit und dem Wahrzeichen des Ortes: zur Erzbischöflichen Universität. Der Bau, der auf einer Anhöhe liegt und den gesamten Ort überragt, ist im neogotischen und Mudejar-Stil gehalten und mit zahlreichen



Gepflasterte Straße



Gaudís Bauwerk „El Capricho“



Hafen von Comillas



Plaza del Corro

Bogen, Gewölben, bunten Glasfenstern und Satteldächern geschmückt. Besonders sehenswert ist auch das prächtige Eingangstor zum Gelände. Unbedingt besuchen sollte man den neugotischen Sobrellano-Palast, auch „Palast des Markgrafen von Comillas“ genannt, der vom katalanischen Architekten Juan Martorell entworfen wurde. Im gleichen Stil wie der Palast gehalten ist die Kapelle mit dem Familiengrab der Markgrafen (Pantheon), das sich durch seine Marmorausoleen auszeichnet.

Einen Teil des Mobiliars des Palasts entwarf Gaudí, der auch für „El Capricho“ – ein prächtiges Gebäude im arabischen Stil – verantwortlich zeichnet. Das 1969 zum historischen Baudenkmal erklärte Kunstwerk wurde Anfang der neunziger Jahre restauriert und zu einem Restaurant umfunktioniert. Das Restaurierungsprojekt erhielt die Auszeichnung „Europa Nostra“.

Nachdem wir das modernistische Comillas besichtigt haben, widmen wir uns dem historischen Ortskern, in dem zwischen den typisch kantabrischen, mit Wappen



Der Würgeengel



geschmückten Herrenhäusern ebenfalls modernistische Kleinode wie der Dreiröhrenbrunnen oder das Tor „Puerta de Moro“ zu finden

sind. Außerdem steht hier die Kirche San Cristóbal aus dem 17. Jahrhundert. Neben ihr befindet

sich der Platz Corro de Campios mit seinem besonderen Charme und zahlreichen Cafés und Restaurants, die besonders während der Sommermonate gut besucht sind. Etwas weiter entfernt liegt der Platz Joaquín del Piélagos mit dem modernistischen Dreiröhrenbrunnen. Ebenso sehenswert sind das Heilige Hospital aus dem Jahre 1885, erbaut vom katalanischen Architekten

Cristóbal Cascante und finanziert von Claudio López y López, und La Coteruca, die Sommerresidenz der Familie Riera und später des Markgrafen von Movellán, die sich auf einem Hügel über das Meer erhebt.



Kirche San Cristóbal



Friedhof



Heiliges Hospital



NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Touristeninformation der Regierung von Kantabrien
Tel. (+34) 901 111 112 • turismodecantabria.com

Tourismusbüro Comillas
Ganzjährig geöffnet. C/ Joaquín del Piélagos, 1. Tel. 942 722 591 • oficinadeturismo@comillas.es

Sobrellano-Palast
Tel. 942 720 339

Kapelle und Familiengrab der Markgrafen
Tel. 942 720 339

Erzbischöfliche Universität
Es können die Außenanlagen besichtigt werden

Gaudís Bauwerk "El Capricho"
Besichtigung der Gartenanlage möglich. Im Winterhalbjahr Sonntag nachmittags und montags geschlossen. Im Juli und August täglich geöffnet. Tel. 942 720 365

Rathaus Comillas Tel. 942 720 033 • www.comillas.es

Zentrum für Tourismusinitiativen Tel. 942 720 768

Ortspolizei Tel. 942 720 006 / 609 446 201

Guardia Civil Tel. 942 720 035

Autobusse Tel. 942 720 822

Taxis Tel. 942 720 034

Golfclub Rovacias Tel. 942 722 543 • www.hotelesgolfrovacias.com

Golfclub Rovacias Tel. 942 712 248 • www.golfsantamarina.com

Comillas
Herausgeber: Regierung von Kantabrien
(Sociedad Regional de Turismo de Cantabria, S.A.)
Gestaltung und Layout: © C & C Publicidad, S.A.
Fotos: Archiv © C & C Publicidad, S.A.
und Sociedad Regional de Turismo de Cantabria, S.A.
Übersetzungen: Babel
Druck: Artes Gráficas Quinzaños, S.L.
Abgabe von Pflichtexemplaren: SA-74-2006
Gedruckt in Spanien 2006